

Хранить _____

Форма №1

Ст. _____

к ст. 41,44,45 Наставления

Инв. № _____

несекретно

(гриф секретности)

**МИНИСТЕРСТВО ОБОРОНЫ
РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ**

Центральный архив

Министерства обороны Российской Федерации

(наименование воинской части, учреждения)

ДЕЛО № 206

**Военно-географический обзор пограничной области
Балтийского моря с приложением карты.**

№ фонда	500
№ Описи	12451
№ Дела по описи	206
№ Коробки	43

Начато « 01 » 01 1937г.

Окончено « 01 » 01 1937г.

На « 18 » листах

Кроме того, внутренняя опись на « ___ » листах и « ___ » приложений к делу на « ___ » листах.

Верно:

(должность, воинское звание и подпись лица, ответственного за
делопроизводство)

1.
12

Militärgeographische Angaben

über das

Grenzgebiet an der Ostsee

Vorbemerkung:

Die wichtigsten Angaben sind in der nachstehenden Gesamtübersicht zusammengefaßt. Sie betreffen das Gebiet zwischen der Ostsee im N, der Warnow (einschl.) im W, der Linie Sternberg, Goldberg, Waren, Neustrelitz, Prenzlau im S und der Uecker im O.

- Anlagen:
- 1) Die Bodenarten und ihre militärisch wichtigen Eigenschaften (mit Skizze 1:800 000)
 - 2) Verzeichnis wichtiger Übersichtspunkte (alphabetisch)
 - 3) " " Gewässer (")
 - 4) " " Objekte (mit Karte 1 : 500 000).

Gesamtübersicht

Einteilung

Das n. Grenzgebiet zwischen Rot und Blau dacht sich von der mecklenburgischen Seenplatte nach NO zum Stettiner Haff und zur Ostsee ab. Es ergeben sich dabei drei deutlich von einander zu unterscheidende Zonen (s. Skizze 1:800 000):

- A. Der baltische Höhenrücken mit der Seenplatte
- B. Die hügelige Abdachung mit den eingeschnittenen Urstromtälern
- C. Die flache Landschaft an der Ostsee und am Stettiner Haff.

A. Der baltische Höhenrücken

Der baltische Höhenrücken mit den vielen großen und kleinen Seen und dem breiten Waldgürtel ist das Schmelz- und Sandschwemmgelände der letzten Eiszeit während eines längeren Stillstandes der großen Gletscher vor ihrem Rückzug nach N.

Waldgürtel

Der Waldgürtel auf meist sandig-kiesiger Grundlage ist besonders im Zuge des Waldwegenetzes überall gangbar und trocken; auch die Wiesen sind bei trockener Witterung fest; bei nasser Witterung bleiben jedoch Fahrzeuge hier an die Wege gebunden. Der Wald hat großenteils dünnen Heidecharakter (Kiefernwald auf Sandboden), unterbrochen von sandfreier, hügeliger, lehmiger Grundmoräne (Buchenwald, fetter Boden) und moorigem Bruch bzw. flachen, an den Ufern verschilften Seen. Viel Erlen- und Weidengebüsch. Diese Seen sind meist durch Fließe miteinander verbunden und, soweit sie im Zuge von Schmelzwasserabflußrinnen liegen, kettenartig aneinander gereiht; sie bilden somit leicht zu sperrende Abschnitte.

Seenplatte

Übersichtlichkeit

Übersichtlichkeit Das Wald- und Seengebiet ist wenig übersichtlich. Die hauptsächlich mit Kartoffeln und Roggen bestandenen Felder und die Terrassensandhügel ragen selten über die Waldwipfel hinaus. Im Zuge der den Wald- und Seengürtel im S und N begleitenden Endmoränen eröffnen sich dagegen weite Fernsichten in das Gebiet der "Zungenbecken" (siehe unter B). Die relativ höchsten Punkte sind hier in unmittelbarer Nähe der Buchtentäler und -seen, die in die nach N und NO verlaufenden Urstromtäler überleiten.

Endmoräne Unmittelbar an seinem S-Rand, den er längere Zeit beibehielt, hatte der tauende Gletscher riesige Mengen Felsschutt, Kies und Sand freigegeben und aufgehäuft. Sehr unregelmäßige, oft steile und steinige, nur oberflächlich verlehnte Hügelkuppen reihen sich hier zur Stirnmoräne aneinander. Beiderseits der "Zungenbuchten" sind auch Seitenmoränen deutlich erkennbar. ("Mecklenburgische Schweiz").

Die n. Stirnmoräne (zugleich Wasserscheide) verläuft von NW nach SO in der Linie der Orte Warnow, Zehna, Serrahn (no. Krakow), Vollrathsrube, Naren, Ankershagen, Hohenzieritz, Feldberg, Boitzsenburg, Jakobshagen, Gr. Fredenwalde, Angermünde (siehe Skizze 1:800 000). Ihre Höhe schwankt zwischen 90 und 140 m über dem Meere (NN); die Spiegel der n. Buchtenseen liegen fast in Meereshöhe, während die der Endmoräne s. vorgelagerten Seen sich im allgemeinen auf 50 bis 60 m halten. Die Endmoränenzüge sind nur wenige km breit und in ihren höchsten Kuppengebieten meist mit Mischwald bedeckt (viele Fichten, Buchen, weniger Kiefern). Die Feld- und Landwege im Gebiet der Endmoräne sind auf den Höhen sandig oder lehmig, oft steinig und meist trocken, in den Tiefenlagen bei Nässe aber schwierig. Das gleiche gilt für die Bodenverhältnisse außerhalb der Wege. An Steinschotter für Betonbeimischung und Straßenbau ist kein Mangel.

B. Das Gebiet der Abdachung

Hügelgebiet Das Gebiet der Abdachung erstreckt sich von der Endmoräne nach NO etwa bis in die Linie Wismar, Rostock, Marlow, Gnoien, Demmin, Klempenow (a.d. Tollense), Friedland, Rothemühl, Pasewalk bis n. von Stettin. Diese lange Zeit unter Eistafeln gelegenen, kuppig bis flach hügeligen Gebiete der Grundmoräne konnten nicht stark versanden, haben daher meist mittelschweren, fruchtbaren Geschiebelehm Boden und sind vor allem in der Nähe der Endmoräne ganz besonders unruhig in ihren Formen ("Buckelige Welt"). Hügel von ovalem Umriß (Drumlins) treten dort in Schwärmen auf. Manche Rücken (Wallberge) sind auch langgestreckt und steil wie Eisenbahndämme; sie bestehen aus Sand und Kies. Überall finden sich Punkte, die weite Übersicht gewähren, soweit nicht Wälder (Mischwald, in den sandigen Streifen Kiefernwald) die Sicht behindern oder begrenzen. Beherrschende Übersichtspunkte (abgesehen von hochgelegenen Kirchtürmen) finden sich im allgemeinen nur an den Rändern der Flusstäler. Feld- und Waldwege sind meist fest und trocken, bei Nässe schwierig. Besonders schweren Boden hat die Umgebung von Gnoien, von Stavenhagen und n. von Güstrow.

"Sölle" Charakteristisch für das Abdachungsgebiet sind die vielen, in allen Größen vorkommenden, meist kreisrunden oder ovalen, abflußlosen Wasserlöcher, deren Entstehung auf riesige, im Erdreich eingeschlossene Eisblöcke zurückgeführt wird, nach deren Abschmelzen Einsturzkessel entstanden. Diese auch "Soll" (plur. "Sölle") genannten, oft

2.
Z 3

ziemlich tiefen und steilrandigen Wasserlöcher sind meist von Laubbäumen oder Gestrüch umstanden und, ganz unabhängig von der Höhenlage, so zahlreich, daß sie bei weitem nicht sämtlich in der Karte 1:100 000 dargestellt werden konnten. Sie zwingen an manchen Stellen Truppen auch in geöffneter Ordnung zu Umwegen und Zusammenballungen, bieten andererseits aber an ihren Rändern Deckung gegen Sicht und Feuer.

Urstrom-täler

Das Gebiet der Abdachung wird durch eine Reihe von Urstromtälern unterbrochen, die, unabhängig von den heute in ihnen verlaufenden Flüssen, von Schmelzwasserströmen herrühren. Es handelt sich um die Täler der Warnow, des Angrabens, der Recknitz, der Trebel, der Peene, der Tollense, der Uecker und der Randow. Sie sind oft mehrere km breit mit Moor und Schlick ausgefüllt; ihr Niveau liegt meist nur wenige m oder cm über NN⁺. Die Flußrinnen sind breit, tief und haben moorigen Untergrund. Die Wiesen sind bei Trockenheit betretbar, aber von vielen Entwässerungsgräben durchzogen und von zahlreichen Torfstichen durchsetzt. Für Fahrzeuge aller Art sind sie unbedingte Hindernisse. Auch die Wiesenwege sind besonders bei Nässe nicht fest. An manchen Stellen finden sich niedrige Eindeichungen.

Zungen-becken

Eine Eigentümlichkeit aller dieser Urstromtäler ist, daß sie im S (also in der Nähe der Endmoräne) am tiefsten und breitesten sind (z.B. das Warnow-Tal b. Bützow, das Tal des Angrabens b. Güstrow, das obere Peene-Tal b. Teterow und Malchin, das Tollense-Tal b. Neubrandenburg, das Uecker-Tal b. Prenzlau und das Randow-Tal sw. Penkun). Es handelt sich hier um sogenannte "Zungenbecken", die in der Eiszeit durch nach S vorgestreckte Talgletscherzungen vor der Zuschüttung bewahrt wurden und größtenteils auch nacheiszeitlich durch Buchtenseen ausgefüllt blieben. Es sind dies der Insel-See (Angraben), der Teterow-See, der Malchiner-See und der Kummerower-See (Peene), der Tollense-See, sowie der Obere und Untere Uecker-See.

Talränder

Vom Hügelgebiet der Abdachung sind die Urstromtäler meist durch kräftig ansteigende Terrassensande beiderseitig scharf abgesetzt. Diese Uferhöhen bieten an vielen - aus der Karte 1:100 000 leicht zu entnehmenden - Stellen beherrschenden Überblick über die meist nur schwach bebauten Niederungen und verstärken auch dadurch deren Charakter als Sperr- und Verteidigungsabschnitte, wie sie in ihrer Art in Norddeutschland nicht wieder anzutreffen sind.

Dämme

Wo Verkehrswege diese Niederungen kreuzen, sind sie auf Dämmen geführt (Straßen meist nur 1 - 2 m hoch, Eisenbahnen erheblich höher).

Zuflüsse, Grabenver-bindungen

Die kleineren Zuflüsse und Gräben haben nur stellenweise Hinder-nischarakter; sie sind mit Truppenhilfsmitteln meist leicht zu über-schreiten. Bei nasser Witterung und hohem Wasserstand können sie und alle an sie angrenzenden Wiesen einschließlich der hindurchführenden Wiesen- und Fahrwege schwierig werden.

⁺ Bei starken N- und NO-Winden hebt sich der Ostseespiegel und verursacht Rückstau in den Flüssen u. Überschwemmung der Wiesen-niederung (vergl. Höhenzahlen in der Karte 1:100 000)!

C. Die flache Landschaft an der Ostsee und
am Stettiner Haff

Begrenzung

Die Begrenzung dieser Zone gegenüber dem Gebiet der Abdachung (s. unter B) ist gegeben durch das Recknitz-Trebel-Tollense-Tal zwischen Ribnitz, Tribsees, Demmin und Klempenow, ferner durch den Landgraben zwischen Klempenow, Friedland und Rothemühl sowie durch die Linie Pasewalk, Löcknitz, Falkenwalde (n. Stettin).

Übersichtlichkeit

Der wesentlichste Unterschied gegenüber der für die Zone der Abdachung (B) gegebenen Schilderung ist ein fast völlig flaches Relief. Vereinzelt sehr flache Hügel gewähren in waldfreiem Gelände Übersicht; der Laubwald ist vorherrschend. Einzelne Kiefernbestände deuten auf dort sandigen Boden (Heidellandschaft). Im übrigen überwiegt der mittelschwere fruchtbare Lehm. Nur an der Ostseeküste zeigt sich ein sandiger Dünenwall. Zahlreich sind auch hier die Wasserlöcher ("Sölle" s. unter B).

Wälder

Bodenarten

Gewässer

Durch den Unterlauf der Peene wird das Gebiet in zwei Abschnitte zerlegt. Die Peene ist ein absolutes Hindernis für alle Waffen (näheres s. Anl. "Gewässerbeschreibung"). Die meisten übrigen Gewässer (z. B. Kuckucksgraben, Ibitz-Graben, der Rote Brückengraben, Schwinge) sind je nach Witterung und Wasserhaltung des Umgeländes als Hindernis anzusprechen (s. Anlage "Gewässerbeschreibung"). Stärkere Hindernisse sind: der Landgraben in allen seinen Verzweigungen (Gr., Kl. Landgraben, Mittelgraben usw.) und die Zarow, die Datze, der Mittellauf der Trebel von Grimmen bis Tribsees, die Ziese bei Wolgast und der Unterlauf des Ryck-Grabens oberhalb Greifswald. Diese Gewässer sind im allgemeinen etwas mehr als 10 m breit und an den Ufern sumpfig. Das Bruchgebiet o. und so. Anklam kommt für Truppenbewegungen außerhalb der Straßen und festen Wege nicht in Betracht. Im SO bilden die Uecker und die Randow wegen ihres Niederungsmoorgebietes wie die Peene teilweise absolute militärische Hindernisse (näheres s. Anlage "Gewässerbeschreibung").

S o n s t i g e s

Staunmöglich-
keiten

Anstauungen (Ansumpfungen) der vorhandenen Flußläufe lassen sich am besten an den die Täler kreuzenden Dämmen (Eisenbahn- und Straßendämme) durch Versetzen (Zuschütten) der Durchlässe durchführen. Die Wirksamkeit solcher Maßnahmen[†] ist allerdings abhängig:
a) von der Dauer (Rechtzeitigkeit). Nach anhaltender Trockenheit dürfte eine ausreichende Hebung des Wasserspiegels durch Zufluß von oberstrom längere Zeit benötigen.

[†]) Laut Sachverständigen-Gutachten bleibt die Wirksamkeit von Ansumpfungen der Urstromtäler immer zweifelhaft, da theoretische Berechnungen sehr schwierig sind (fehlende Wassermessungen, unberechenbare Faktoren-Untergrund, Witterung, Rückstau-) u. praktische Erprobungen im Frieden nicht durchführbar sind (wirtschaftl. Schäden). Bei normalen Wasserstandsverhältnissen ist der Hindernischarakter der größeren Flußtäler auch ohne Ansumpfung völlig ausreichend.

3.
3/4

- b) von der gleichzeitigen Zusetzung der kommunizierenden Abflüsse z.B. beim Landgraben, Prahm-Kanal u.a.),
- c) von der zweckmässigen Auswahl der Staustellen. Am leichtesten werden Ansumpfungen dort gelingen, wo genügender Wasserdruck von oberstrom (leichtes Gefälle) besteht (öffnen oder durchstechen oberstrom, zusetzen unterstrom). Näheres s. Anlage "Gewässerbeschreibung",

Straßen

Das Straßennetz ist verhältnismäßig dünn. Als einwandfreie Straßen sind nur die Reichstraßen (s. Karte 1:500 000) anzusehen (Fahrbahn 4-5 m, Planum 7-9 m, einschl. Sommerweg). Alle übrigen Landstraßen I. und II. Ordnung (Fahrbahn meist 3,5-4 m, Planum einschl. Sommerweg 6-7 m) befinden sich nur teilweise in einem für Schnellverkehr geeigneten Zustand. ⁺) Gut sind jedoch u.a. die Landstraßen

Tribsees - Deyelsdorf - Glewitz
Jördenstorf - Alt Kalen - Dargun
Demmin - Wendisch-Baggendorf
Demmin - Burow
Blumenholz - Hohenzieritz

und die neuerbaute (in der Karte 1:100 000 noch nicht angegebene) Landstraße Malchin - Faulenrost - Waren. Sie sind in der anliegenden Karte hervorgehoben. In der Karte 1:100 000 fehlen mehrere befestigte Zufahrtsstraßen zu abseits liegenden Dörfern und Gütern, die in der Karte 1:300 000 enthalten sind.

Vielfach haben die kleineren Landstädte enge Tordurchfahrten⁺⁺, die nicht umfahren werden können. Einzelne Brücken im Zuge der Landstraßen sind nur beschränkt zu belasten (vergl. Anlage "Objekte").

Ortschaften

Die Grenzgebiete von Rot und Blau sind dünn bevölkert (40-50 Pers. je qkm). Großgrundbesitz herrscht vor. Die kleinen Städte sind größtenteils sehr eng gebaut (viele Einbahnstraßen).

Die Belegungsfähigkeit der Ortschaften ist aus der H.Dv. 10 (Hefte 10, 20 - 22, 35 - 37) ersichtlich.

⁺) dies gilt vor allem für den mecklenburgischen Anteil des Grenzgebiets.

⁺⁺) z.B. Loitz, Tribsees, Ribnitz.

4.
115

4

Bodenarten und -eigenschaften

(dazu Karte 1 : 800 000)

	1 Moorboden	2 Schlick- u. Abschlamm- masse	3 Dünensand	4 Terrassen- sand	5 Glazial- sand	6 Geschiebe- lehm	9 Steinige Hügelzüge
<u>Fahrbarkeit</u> ausserhalb d. Wege	-	nur bei trockenem Wetter	immer sehr schlecht	ziemlich schlecht	besser als bei Nr. 4	nur bei Regenwetter schlecht	fast stets schwieriges Gelände
<u>Straßenbau- möglichkeit</u> (für schnell angelegte Be- hilfsstraßen)	nur durch Knüppel- dämme	erfordert starke Steinpak- kung	am besten Knüppeldäm- me, Stein- schotter wird schnell von den Räu- dern unter- gewaschen	sehr ein- fach	einfach	verhältnis- mäßig ein- fach. Gelän- de oft un- günstig	vergl. "Fahr- barkeit"
<u>Grabenbau</u>	-	leidet un- ter aufquel- lendem Wasser	sehr leicht, aber wenig standfest	sehr leicht	leicht, doch hin- dern oft Steine u. Blöcke	mühsam durch Zähigkeit d. Bodens u. gr. Blöcke	durch viele Steine be- hindert
<u>Grundwasser- stand</u> (Ver- sumpfung od. Trockenheit bis z. großer Tiefe)	unmittelbar unter der Grasnarbe	meist nur 72-172 m tief	stets tief	meist tief	sehr ver- schieden	sehr abhän- gig v. Wet- ter	stets tief
<u>Minenstollen- bau</u>	-	kaum durch- führbar	nur mit reich- liches Holz- ausbau	einfach, Holzausbau	Holzaus- bau nö- tig	vergl. "Gra- benbau"	vergl. "Grabenbau"
<u>Betonschotter</u>	-	-	-	meist lagen- weise vorhan- den	In der Regel reich- lich	unregelmäs- sig im Lehm verteilt, meist reich- lich bei der Feldbestellg. ausgelesene Vorräte	sehr reichlich und leicht gewinnbar
<u>Trinkwasser- versorgung</u>	überall vor- handen, aber sehr gesund- heitsgefähr- lich	reichlich, aber Vor- sicht ge- boten	tief, aber meist gut	mitteltief, meist gut	sehr un- berechen- bar	oft erst in größerer Tie- fe, an Menge und Güte ausreichend	meist tief, stets sehr gut

5
5/6

Übersichtspunkte
=====

(nur im Grenzstreifen, soweit erkundet)

Zeichenerklärung:



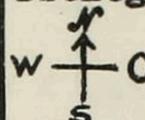
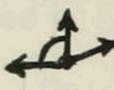
= Sicht nach allen Seiten



= Sicht über den Abschnitt von N bis SW und nach O



= Vermessungsturm (Holz)

Kenn- buch- stabe	Name	Lage	Ein- heits- blatt	Sicht- richtg. 	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
ba	Barenberg, 107 m	1 km s. Peckatel 8 km n. Neustrelitz	36		
be	Below, Höhe 91	7 km wnw. Goldberg	35		
bi	Birkenberg, 77 m	1 km nw. Gorschen- dorf, 3 1/2 km s. Neu Kalen	21		
br	Bröbberow, 1 1/2 km o. Höhe 30	3 km nw. Schwaan	20		
bu	Buchholz, N-Aus- gang	9 km ssw. Rostock	20		
bw	Burow, Wegegabel P. 52	20 km so. Demmin	21		
ca	Camilla-Berg, 40 m	5 km sso. Demmin	21		Von N bis O Sicht durch Wald verdeckt. Im N ehe- mal. Exerzierpl. aufge- forstet.
er	Crivitz (3 km o.), Höhe 82		35		
d	Diedrichshagen, Höhe 128	9 km w. Doberan	20		
f	Friedrichsruh, Höhe 97	11 km sw. Treptow	36		
ga	Galgenberg, 42 m	3 km w. Sülze	21		nicht besonders weit
go	Golchen, Kirche	20 km so. Demmin	21		Kirchturm weit sicht- bar

1	2	3	4	5	6
gr	Gresenhorst	10 km s. Ribnitz	21		
ha	Hardtberg, 122 m	1 km so. Pohnstorf zw. Teterow u. Neu Kalen	21	 	Vom w. Waldrand. V. d. sehr hohen Vermes- sungsturm unbeschränkt
he	Harkenberg, 107 m	im "Malchiner Holz" 1,5 km nw. Pisade	21		vom Aussichtsturm, doch z. T. durch Bäume behin- dert
hg	Hellberg, 54 m	2 km ssw. Sarnow 9 km nno. Friedland	37		
hl	Hell-Berge, 90 m	8 km no. Neustrelitz	36		
hp	Helpter Berg, 179 m	3 km nno. Woldegk	37		
hu	"Hoheburg", 144 m	bei Jabelitz, 11 km w. Bützow	20		
hw	Hohenbüssow, Höhe 42 m	15 km so. Demmin	21		
hz	Hohenzieritz, N-Ausgang d. Dorfes	9 km n. Neustrelitz	36		
ht	Hüttenberg, 125 m	1 km so. Kraase (15 km o. Waren)	36		
l	Ludwigshöhe	1 km nw. Golchen 18 km so. Demmin	21		
ma	Marxhagen, Höhe 125	6 km s. des Malchiner Sees	36		Vermessungsturm klein. Sicht beschränkt; nach NW besser von Höhe so. Moltzow
mi	Miekenhagen, Höhe 90	Wegekrenz Wisnar-Ro- stock u. Kröpelin- Bützow	20		
mc	Möckow	Straßenkreuzung Anklam-22 Greifswald, Jarmen-Wol- gast			
mo	Moltzower Höhe, 1,5 km so. Moltzow	200 m no. d. Landstr. vor dem Walde (15 km nw. Waren)	36		
n	Niendorf, Hö- he 45, u. Pa- pendorf, Höhe 41	5 km s. Rostock	20		auf d. Warnow-Abschnitt

6
6
7

1	2	3	4	5	6
pa	Pantlitz, Kirche	8 km o. Ribnitz	21		Kirchturm weit sichtbar
pd	Podewall	8 km s. Treptow, 500 m n. d. Dorfes	36	△	hoher trig. Holzturm, b. Besteigung Sicht unbeschränkt nach allen Seiten
pt	Potrens, Klein-, Höhe 72	10 km ono. Schwaan	20	△	
r	Röthelberg, 97 m	1 km w. Karstorf (Burg Schlitz) w. Malchiner See	36	↔	Holzturm zw. Bäumen
sc	Schmoeksberg, 128 m	3 km o. Bhf. Plaaz, 10 km. sso. Laage	21	△	
se	Selow, Negegebiet	5 1/2 km n. Bützow	20	↗	
si	Silber-Berg, 64 m	4 1/2 km no. Teterow	21	↗	
sp	Sparow, Höhe 93 m	5 km nw. Malchow	36	△	
st	Strelitzer Berg, 116 m	s. Kl. Vielen, 10 km nnw. Neustrelitz	36+	△	hoher Holzturm
ta	Tabacks-Berg, 106 m	bei Rothspalk, 11 km sw. Teterow, 20 km wsw. Malchin	36	△	
te	Tenzerow, Höhe 82 1 km no. d. Dorfes	13 km so. Demmin	21	△	
tr	Treptow, 2,5 km sso. Mühle bei "zu Treptow"		36	⊕	in SE wird Wald aufgeforstet
v	Vollrathsrube	6 km sw. Malchiner See	36	↗	
we	Wahrensche Berg, 120 m	1 km s. Neu Saps- hagen, 13 km nw. Waren	36	↗	
ws	Wahrsberg, 66 m	1,5 km sw. Stern- berg	35	△	
ze	Zahna, Höhe 90	14 km n. Goldberg	35	△	
zi	Ziesendorf, S-Ausgang	7 km nw. Schwaan	20	↗	

Gewässerbeschreibung

(alphabetisch)

7
28

Ort	Breite m	Tiefe m	
1	2	3	4

Au - Graben (nno. Güstrow)

Liessow			
Güstrow	unter 10 m	moorig	Breites Tal, viele schmale Gräben bei ausgesprochen trockenem Wetter durchschreitbar, bei anhaltender Nässe Hindernis.

Au - Graben (s. Demmin)

Buschmühl	4 - 6	0,6 - 1	Hindernis oberhalb Buschmühl gering, unterhalb B. bis Einmündung in die Tollense bedeutender, weil Talau z.T. stark versumpft und von steilen Hängen begrenzt.
-----------	-------	---------	--

Blinde Trebel siehe Trebel

Burg - Graben (10 km nnw. Demmin)

w. Toitz	2 - 3	0,8 - 1	Ufer leicht geböscht. Untergrund stellenweise sumpfig. Wiesengelände je nach Witterung.
----------	-------	---------	---

Datze (zw. Neubrandenburg u. Friedland)

Warlin	3 - 4	0,6 - 1	Untergrund stellenweise sumpfig.
--------	-------	---------	----------------------------------

Elde (kanalisiert)

	20 - 26	1,4 - 2,0	Flußgrund sandig, zwischen Bobzin, Lübz und Burow moorig, Ufer dort sumpfig; sonst Talau überall gangbar auch für mot. Verbände. Ansumpfung durch Öffnen der Stauanlage bei Plau möglich. Wirkung 8-14 Tage.
--	---------	-----------	--

Landgraben

Rehberg	2	0,3 - 0,4	Untergrund tlw. moorig
Neuendorf	5 - 8	0,5	Steile Böschung
Neddemin	5 - 20	0,6 - 0,8	Flache Böschung, tlw. schwimmende Wiese. Zahlreiche Torfstiche

Ibitz - Graben

Loitz bis Recken: tin	1 - 3	0,3 - 1	Ufer teils flach und sumpfig, teils steiler geböscht. Wiesen stellenweise sumpfig.
--------------------------	-------	---------	--

	1	2	3	4
<u>Nebel</u> (Güstrow - Bützow - Kanal)				
Ahrenshagen-Lüders- hagen-Kirch-Rosin	4 - 8		0,4 - 1	Teilweise tief eingeschnitten mit ausgesprochenem Hindernischarakter.
Güstrow	21		1,5 - 2,0	Doppeltes Hindernis (Fluß u. Kanal), Kanal ist eingedeicht.
Bützow	21		1,5 - 2,0	Ansumpfung der Niederung d. Durchstechen der Deiche; Auswirkung nicht festgestellt.

Peene
(3 Quellflüsse: Ost-Peene, West-Peene und Peene aus Teterower See)

Ost-Peene (s. Malchin)				
Unterh. Hungerstorf	3 - 5 m		moorig	Vom Torgelower See ab breites Wiesental, bei Nässe schwierig bei Trockenheit kein Hindernis
Gielower Mühle	5 - 8 m		moorig	Zwischen Neumühl und Gielower Mühle eingeschnitten; kein Hindernis bei Trockenheit, bei Nässe schwierig.

Dahmer Kanal (West-Peene)				
Zw. Malchiner See u. Kummerower See	12 m stellen- weise breiter		2,4	Schiffahrtskanal Hindernis für alle Waffen; in breitem, moorigen, bei Nässe schwierigem Wiesental. Flache Ufer. Der alte Flußlauf der West-Peene meist trocken.

Peene				
Zw. Teterower See u. Neu-Kalen	4 - 8 m		moorig	Bruchgelände am Teterower See mit vielen Gräben, namhaftes Hindernis. Fluß hier kanalisiert. Wiesen zw. Pohnstorf u. Neu-Kalen b. Nässe schwierig.
Neu-Kalen	11		1,5 m	Schiffahrtskanal bis Kummerower See.
Verchen	20 - 40		2,4	Breites, bei Nässe schwieriges Wiesengelände mit Torfstichen.
Demmin	26 - 60		2,6 - 4	Ufer etwa 0,4 m über Gew. Wasser. Untergrund moorig. Geringes Gefälle. Viele Torfstiche in der Talaue. Liegt im Rückstau des Stettiner Haffs, der den Wasserstand stark beeinflussen kann (Überschwemmungen)
Jarmen	40		3 - 5	Nirgends durchfurtbar. Flußtal moorig; außerhalb der Wege für
Anklam	60		3,5 - 5	

8
S. 89

1	2	3	4
<u>noch Peene</u>			Pferde und mot. Verbände nicht gangbar. Die Brücken können hochgezogen werden (von Verchen ab).
<u>Randow</u>			
bis Jägerbrück	3,6 - 16	0,6 - 8,5	Tal m. Niederungsmoorgebiet. Geringe Strömung.
bis Stauschleuse Neumühl	12 - 16	6 - 8,5	Ansumpfung des Wiesengeländes oberhalb Löcknitz durch Zusetzen der Straßenbrücke bei Löcknitz, desgl. bei Jägerbrück für Strecke Löcknitz-Jägerbrück möglich.
bis Einmündung in Uecker	16 - 35	8,5 - 15	
<u>Recknitz</u>			
Laage	4 - 6	1	Je nach Wasserstand bereits ab Laage ein Hindernis; Ansumpfg. durch Versetzen der Straßenbrücke bei Tessin wirkt sich bis etwa Laage aus.
Tessin	13	1 - 1,5	
Schabow	11	1 - 1,5	
Sülze	12	1 - 1,5	Untergrund moorig. Ufer etwa 0,3 m über M.W. Deiche z.T. vorhanden.
Marlow	14	1,6	Einzelne Torfstiche. Fluß liegt im Rückstau der Ostsee.
Pantlitz	14	1,6	Die Brücken ab Sülze können hochgezogen werden.
Damgarten	20	2,5	
<u>Rote Brücken-Graben</u>			
Glewitz	4	0,5 - 0,6	Sumpfiger Untergrund. Böschung bis zu 1 m hoch. Wiesen z.T. trocken u. fest, z.T. moorig od. sumpfig.
<u>Schwinge</u>			
Pustow	1 - 3	0,3 - 0,5	Im Oberlauf unbedeutend.
Schoppenmühl 1 km no. Loitz	2 - 4		Sumpfiger Untergrund, Ufer flach geböscht. Fahrbarkeit d. Wiesen je nach Wasserstand.

1	2	3	4
<u>Tollense</u>			
Neubrandenburg	10 - 15	1	Zwischen Neubrandenburg und Treptow Tal m. Niederungsmoorgebiet. Bei Nässe bedeutendes Hindernis. Außerhalb d. Ortschaften 15-25 m breit. Ansumpfung durch Zusetzen des Straßendamms od. Bahndammes b. Treptow <u>und</u> n. Neddemin. Zwischen Treptow u. Klempenow geringeres Hindernis; wegen Gefälle kein Ansumpfen möglich.
Treptow	10 - 15		
Klempenow	14,5	1,2	
Demmin	16	1,4	
<u>Trebel</u>			
Blinde Trebel			
Franzburg	3	0,4 - 0,7	Einzelne Torfstiche.
Neumühl	2 - 3	0,3 - 0,5	
Trebel			
Grimmen	5 - 6	0,4 - 0,6	verstärkt sich unterhalb Quitzin immer mehr zum ausgesprochenen Hindernis.
Quitzin	9	0,5 - 0,8	
Reckentin	15 - 20		Untergrund moorig. Ganz versumpfte Wiesen.
Tribsees	20	1,4 - 1,6	Untergrund Moorboden. Gefälle gering. Ufer etwa 0,3-0,4 m ü. MW. Eindeichungen z. T. vorhanden an einigen Stellen Torfstiche. Fluß liegt im Rückstau d. Peene. Überschwemmungen häufig. Flußtal außerhalb d. Wege für Pferde und mot. Fahrzeuge nicht gangbar. Ab Tribsees können d. Brücken hochgezogen werden.
Bassendorf bis Nehringen	22	1,6	
Volksdorf	25	1,8	
Mündung b. Demmin	28	2,0	
<u>Uecker</u>			
Prenzlau bis Pasewalk	10 - 12 9 - 17	1 - 1,5 0,4 - 0,8	Ufer z. T. flach u. sumpfig, nicht durchfurtbar. Stärkere Ansumpfung möglich am Eisenbahndurchlaß oberh. Nechlin.

9
9.9
10

1	2	3	4
---	---	---	---

noch Uecker

bis Torgelow	10 - 18	0,8	Steilufer etwa 1 m über MW. Durchfurtbar.
bis Randow-Mündung	15 - 20	1,0	Flache Wiesenufer, eingedeicht.
bis Haff (Mündung) Ueckermünde	25 - 30	1,5 oberhalb 4,2 unterhalb	Stärkere Anumpfg.möglich durch Zusetzen der Straßenbr.in Ueckermünde.

Warnow

2 km nw.Sternberg	4 - 6	0,5	Verstärkt sich in Gegend Warnow bereits zum Hindernis.
Warnow	4 - 6	0,5	
Bützow	30	2,9	Untergrund moorig.Gefälle kaum vorhanden.Vielfach feuchte Wiesen mit Torfstichen.Fluß liegt im Rückstau der Ostsee.Künstliche Staumöglichkeiten an den Eisenbahnbrücken s.Rostock und n.Schwaan, an den Straßenbrücken o.Schwaan und Bützow. Über Auswirkung liegen Gutachten nicht vor. Alle Straßenbrücken ab Bützow (ausschl.) können hochgezogen werden.
Schwaan	30	3,7	
Rostock	35	4,3	

10
10
14

Objekt-Verzeichnis

Abkürzungen:

Br., br. = Breite, breit (z.B. "Br. 6,8 m + 2 x 1,5 m" = Fahrbahn 6,8 m und zwei Fußsteige zu je 1,5 m)

Brkl. = Brückenklasse

R.Str. = Reichsstraße

Ezl. = Einzellast

s., S = südlich, Süden

Fußg. = Fußgänger

Str. = Straße

Lg., lg. = Länge, lang

t = Tonnen

M.W. = Mittelwasser

Trgf. = Tragfähigkeit

n., N = nördlich, Norden

w., W = westlich, Westen

o., O = ostwärts, Osten

Einheitsblatt 10

Nr. 9 Rügendamm von Stralsund über den "Ziegelgraben" mit 161 m lg. Brücke (Eisenbeton) einschl. 26 m lg. Klappenbrücke für den Schiffsdurchlaß zur Insel Dänholm und weiter über das "Stralsunder Fahrwasser" mit 540 m lg. Flutbrücke (Eisenbeton). Eingleisige Eisenbahn u. R.Str. 96, Br. 6 m + 3 u. 0,8 m. Brkl. I.

Nr. 27 Wagenfähre Stralsund - Altefähre. 1 Fährdampfer 26 m lg., 6 m br., Trgf. 60 t (4 Wagen, 285 Pers.).

Nr. 98 Straßenbrücke ü.d. Barthe n. Straßenkreuzung b. Löbnitz (R.Str. 195 Löbnitz-Barth). Eisenbeton, Lg. 12 m.

Nr. 99 Straßenbrücke ü.d. Barthe zw. Löbnitz u. Redebas (R.Str. 105 Damgarten-Stralsund). Eisenbeton, Lg. 10 m.

Einheitsblatt 20

Nr. 107 Eisenbahnbrücke u. 6 1/2 m hoher Damm ü.d. Warnow-Tal b. Kessin so. Rostock. 5 Durchlässe zu 2 1/2, 3 1/2, 9, 35 u. 2 1/2 m l.W., zum Flußaufstau geeignet.

Nr. 109a Straßenbrücke ü.d. Warnow in Schwaan. Eisenbeton u. eis. Klappbrücke, Lg. 33 m, Br. 4,5 m + 2 x 1,5 m. Brkl. I.

Einheitsblatt 20

Nr. 137 2 Straßenbrücken nebeneinander ü.d. Nebel in Güstrow (Beim Mühlentor u. Adolf Hitlerstr.) (R.Str. 103). Trgf. nicht beschränkt.

" 143 Wegebrücken ü.d. Nebel u. Nebelkanal zw. Lüssow u. Parum u. Schleusenbrücke und s. Zepelin, Brkl. IV.

146

" 149 Straßenbrücke ü.d. Nebelkanal zw. Bhf. Bützow u. Wolken. Trgf. nicht beschränkt.

Nr. 160 Fußgänger-Steg ("Ziegelhofbrücke") ü.d. Warnow in Bützow. Holz, Lg. 30 m, Br. 2 m, Flächenlast 200 kg/qm.

Nr. 161 Straßenbrücke ("Frits Beuter-Brücke") ü.d. Warnow in Bützow. Holz, Lg. 35 m, Br. 5 m, Ezl. 10 t = Brkl. III.

Nr. 163 Straßenbrücke ("Mühlenbrücke") ü.d. Warnow in Bützow. Bruchstein, Lg. 13 m, Br. 5,4 m + 2 x 2 m. Brkl. I.

- Nr. 164 Straßenbrücke ("Ölmühlenbrücke") ü. Verbindungsgraben zur Nebel in Bützow. Bruchstein, Lg. 9 m, Br. 5,5 m + 2 x 2 m. Brkl. I.
- " 166 Straßenbrücke ü. d. Stadtgraben in Bützow. Feldstein, Lg. 18 m, Br. 5 m + 2 x 1,3 m, Ezl. 15 t = Brkl. II.
- " 167 Straßenbrücke ("Schützenhausbrücke") ü. einen Graben in Bützow, Straße nach Rühn. Eisenträger m. Holzbelag, Lg. 5,4 m, Br. 4,6 m + 2 m, Ezl. 15 t = Brkl. II.
- " 168 Straßenbrücke ü. d. Ausfallwasser in Bützow, Straße nach Steinhagen. Eisenbeton, Lg. 8 m, Br. 10 m + 2 u. 1,5 m, Ezl. 15 t = Brkl. II.
- " 169 Fußgänger-Steg ("Wilhelmssteg") ü. d. Ausfallwasser in Bützow. Holz, Lg. 27 m, Br. 2 m, Ezl. 5 t = Brkl. IV.
- " 170 Straßenbrücke ü. d. Ausfallwasser in Bützow. Eisenbeton, Lg. 20 m, Br. 6 m + 2 x 2,5 m. Brkl. I.
- " 177 Straßenbrücke ü. d. Schleusenkanal in Rostock (R. Str. 103 u. 110) mit Schiffsschleuse. Eisenwalzträger, Lg. 17 m, Br. 9 m + 1 u. 3 m, Ezl. 23 t = Brkl. I.
- " 178 Straßenbrücke ü. d. Warnow in Rostock (R. Str. 103 u. 110) mit Stauschützen. Eisenbeton, Lg. 25 m, Br. 10 m + 1 u. 3 m, Ezl. 23 t = Brkl. I.
- " 179 Straßenbrücke ("Petribrücke") ü. d. Warnow in Rostock. Blechträger mit Brückenklappe; Lg. 55 m, Br. 7 m + 2 x 2 m, Ezl. 24 t = Brkl. I.
- " 180 Wagenfähre ü. d. Warnow zw. Rostock (Schnicksmannsbrücke) u. Gehlsdorf. Dampfer, Trgf. 6 Fahrzeuge u. 551 Pers., Fahrtdauer 3 Min., Flußbr. 500 m. Außerdem 2 Motorboote Trgf. 21 t & 18 t = 121 bzw. 101 Pers.
- " 181 Personenfähre ü. d. Warnow zw. Rostock (Kieslöschplatz) u. Gehlsdorf. 2 Motorboote, Trgf. 36 t = 76 Pers., Fahrtdauer 2 Min., Flußbr. 400 m.
- " 182 Wagenfähre ü. d. Neue Warnow in Warnemünde, leistungsfähig, Flußbr. 60 m.

Einheitsblatt 21

- Nr. 5 2 Straßenbrücken hintereinander ü. d. Peene zw. Demmin (N-Ausgang) u. Meyenkrebs (R. Str. 194). a) ü. d. Fluß, Eisenbeton, 14 m lg. Brückenklappe. Lg. 71 m, Br. 6,6 m + 2 x 1 m. Brkl. I. b) ü. d. Vorflut, Eisenbeton, Lg. 16 m, Br. 6,0 m + 2,1 u. 0,9 m. Brkl. I.
- " 7 Straßenbrücke ü. d. Tollense in Demmin (S-Ausgang) (R. Str. 194 nach Stavenhagen u. Landstr. nach Treptow). Eisenbeton, 6 m lg. eis. brückenklappe; Lg. 32 m, Br. 5,8 m + 2 x 0,3 m. Brkl. I. 120 m s. eine Eisenbetonbrücke ü. d. Mühlengraben, Lg. 9,6 m, Br. 8 m + 2 x 1,7 m; 150 m s. noch eine kleine Brücke, Brkl. I (Obj. 22).

- Nr. 8 Wegebrücke ü.d.Au-Graben s.s.o.Demmin zw. Neu Gatschow und Breitenlande bei Ganschendorf. Eisenbeton. Brkl.I.
- " 8a Wegebrücke ü.d.Au-Graben b. Buschmühl. Holz, Lg.10 m, Br.4 m, Ezl. etwa 3 t = Brkl.IV.
- " 21 Wagenfähre ü.d.Peene zw. Pensin u.Randow (no.Demmin). Seilfähre mit Handbetrieb.
- " 28 Straßenbrücke ü.d.West-Peene zw.Malchin u.Pisade (R.Str.104).^{1/2}Zementrohrdurchlaß; Lg.6 m, Br.6 m + 2 m, Ezl.15 t = Brkl.III.
- " 29 Wagenfähre ü.d.Peene b.Aalbude zw.Verchen u.Kützerhof. Trgf.2 t, Flußbr.40 m.
- " 31 Straßenbrücke ü.d.Peene in Demmin (W-Ausgang)(R.Str.104). Eisenbeton u.12,3 m lg.^{eiserne} Brückenklappe; Lg.36 m, Br.5,3 m + 2 x 1 m. Brkl.I.
- " 32 Straßenbrücke ü.d.Peene in Loitz (S-Ausgang), Str. nach Gletzin. Eisenblechträger u.zweiarmige (je 11,8 m) eiserne Drehbrücke; Lg. 63 m, Br.2,5 m + 2 x 1 m, Ezl.4 t = Brkl.IV.
- " 33 Straßenbrücke ü.d.Tollense in Klempenow (R.Str.96). Eisenbeton, Lg.24 m, Br.6 m + 2 x 1 m. Brkl.I.
- " 34 Kahnfähre ü.d.Tollense b.Fückhude. Trgf.gering, Flußbr.18 m, Tiefe b.M.H. 1,5 m.
- " 35 Wegebrücke ü.d.Tollense zw. Alt Tellin u. Brook. Holz, 4.6 m lg. Klappe; Lg.20m, Br.2,8m + 2 x 0,8 m, Ezl.3 t = Brkl.IV.
- " 36 Wegebrücke ü.d.Tollense b.Osten. Holz, 5 m lg.Klappe; Lg.21 m. Br. 3 m, Ezl.3 t = Brkl.IV.
- " 37 Kahnfähre ü.d.Tollense b Sanzkow. Trgf.5 Pers., Flußbr.10 m, Tiefe 2 5 m.
- " 40 Straßenbrücke ü.d.Tollense zw.Haus Demmin und Vorwerk. Holz, 5 m lg. Klappe; Lg.17 m, Br. 2 m, Ezl.3 t = Brkl.IV.
- " 41 Wegebrücke ü.d.Peene in Neu Kalen. Holz, Lg.13,5 m, Br.4,4 m, Ezl. 5 t = Brkl.IV.
- " 42 Straßenbrücke ü.d.Peene in Neu Kalen. Holz, Lg.12 m, Br.5 m + 2 x 2,5 m, Ezl.6 t = Brkl.IV.
- " 44 Wegebrücke ü.d.Peene b.Karnitz. Eisenträger m.Betonplatten, Lg.7 m, Br.5 m, Ezl.10 t = Brkl.III.
- " 45 Wegebrücke ü.d.Peene zw.Gr. Markow u.Pohnstorf. Eisenträger u.Holz, Lg.7,5 m, Br.5 m + 0,7 m, Ezl.6 t = Brkl.IV. Daneben Furt.

- Br. 46 Straßenbrücke ü.d. Peene zw. Gr. Markow u. Alt Sührkow. Ziegelgewölbe, Lg. 10,5 m, Br. 4,5 m, Ezl. 15 t = Brkl. III.
- " 47 Wegebrücke ü.d. Peene (Kanal) b. Ziegelei Alt Sührkow. Holz, Lg. 7 m, Br. 4,8 m, Ezl. 5 t = Brkl. IV.
- " 48 Wegebrücke ü.d. Peene (Kanal) zw. Alt- u. Neu Sührkow. Holz, Lg. 11,5 m, Br. 4,5 m. Brkl. IV.
- " 49 Wegebrücke ü.d. Peene (Kanal) b. Bukow am Teterower See. Holz, Lg. 8,5 m, Br. 4,25 m, Ezl. 6 t = Brkl. IV.
- " 50 Kahnfähre ü.d. Trebel b. Volksdorf. Trgf. 4-6 Pers., Flußbr. 27 m, Tiefe 2,5 m.
- " 50a Wegebrücke ü.d. Trebel b. Nehringen. Holz, 5 m lg. Klappe; Lg. 40 m, Trgf. 4-6 t.
- " 51 Kahnfähre ü.d. Trebel b. Bassendorf. Trgf. 4-6 Pers., Flußbr. 20 m, Tiefe 1,5 m.
- " 52 Straßenbrücke ü.d. Trebel zw. Tribsees u. Langsdorf. Eisenbeton, Lg. 25 m, Br. 5 m + 2 x 1 m. Brkl. I.
- " 53 Straßenbrücke ü. einen Kanal zw. Tribsees u. Langsdorf. Eisenbeton, Lg. 7 m, Br. 6 m, Ezl. 20 t = Brkl. II.
- " 56 2 Straßenbrücken ü.d. Trebel (S- u. N-Arm) b. Tribsees (Strand Franzburg). S-Brücke Stein u. Holz, Lg. 10 m; N-Brücke Eisenbeton, Lg. 23 m, daneben Stau und Durchlaß. Beide Brücken: Br. 7 m, Brkl. I. (Obj. 55 u. 56).
- " 57 Wegebrücke ü.d. Trebel n. Tribsees zur Kleinbahn-Haltestelle. Holz, Lg. 30 m, Br. 4 m, Ezl. 1,75 t = Brkl. IV.
- " 60 Straßenbrücke ü.d. Trebel zw. Reckentin u. Siemersdorf. Eisenträger, Lg. 18 m, Br. 3 m + 2 x 1 m, Ezl. 16 t = Brkl. II.
- " 61 Wegebrücke ü.d. Trebel zw. Zarretin u. Gremersdorf. Eisen u. Holz, Lg. 11 m, Br. 3,75 m, Ezl. 1,75 t = Brkl. IV.
- " 62 Wegebrücke ü.d. Trebel zw. Kirch-Baggendorf u. Vorland. Holz, Lg. 10 m, Br. 3,25 m + 2 x 0,6 m, Ezl. 3 t = Brkl. IV, Flußbr. 7 m, Tiefe 1 m. Wiesen moorig.
- " 63 2 Fußgänger-Stege hintereinander ü.d. Trebel zw. Gut Quitzin u. Gut Grollenberg. Holz, Lg. je 6 m, Br. 0,5 m, Ezl. 0,4 t; Flußbr. 9 m, Tiefe 1 m.
- " 67 Straßenbrücke ü. einen Trebel-Quellbach in Grimmen zw. Altstadt und Bahnhof (Strand Baggendorf) mit Stauschleuse. Eisenbeton, Lg. 9 m, Br. 6,3 m (Fhrb.) + 2 x 3 m (Fußweg) + 8 m (Radfahrweg). Brkl. I.

12
12
13

- Nr. 68 Straßenbrücke ü.d. Schweden-Graben in Grimmen (R.Str.194). Bruchstein, u.Ziegelgewölbe, Lg.4,4 m, Br.6 m + 2 x 1 m. Brkl.I.
- " 69 Straßenbrücke ü.d. Kronhorster Trebel n. Grimmen (R.Str.194). Bruchstein u.Ziegelgewölbe, Lg.13 m, Br.5,8 + 2 x 1 m. Brkl.I.
- " 70 Straßenbrücke ü.d. Recknitz zw. Ribnitz u. Hangarten (R.Str.105). Eisenbeton u.5,5 m lg.eiserne Hubbrücke; Lg.25 m, Br.6 m + 2 x 1,5 m. Brkl.I. Neu erbaut, daneben noch die Behelfsbrücke aus Holz.
- " 72 Straßenbrücke ü.d.(hier begradigte) Recknitz b. Marlow. Eisenbeton, Lg.28 m, Br.6,2 m + 1,5 u.0,5 m. Brkl.I.
- " 73 Straßenbrücke ü.d. Recknitz n. Bad Sülze (Str.nach Cavelsdorf). Eisenbeton, Lg.22 m, Br.5 m + 2 x 0,5 m, Ezl.20 t = Brkl.II.
- " 73a Straßenbrücke über einen Kanal b. Bad Sülze 1 km o.Nr.73. Holz m. Eisenträgern, Br.3 m, fest.
- " 74 3 Straßenbrücken hintereinander ü.d. Recknitz so. Bad Sülze (Str.nach Tribsees). Mauerwerk u. Holz (a u. b) bzw. Zement (c). Br. 5,5 m + 2 x 1,3 m.
 - a) ü.d. blinden Arm: Lg.7,5 m, Ezl.15 t = Brkl.III
 - b) " " Recknitz : Lg.14 m, " 10 t = " III
 - c) " e. Graben : Lg. 7 m, " 25 t = " I
- " 77 Fußgänger-Steg ü.d. Recknitz b. Ziegelei s. Bad Sülze. Holz, Lg.16 m, Br.1,7 m, Ezl.2 t = Brkl.IV.
- " 78 Wegebrücke ü.d. Recknitz n. Gut Schabow. Holz, Lg.15 m, Br.4 m, Ezl. 2,5 t = Brkl.IV.
- " 79 Wegebrücke ü.d. Recknitz zw. Dudendorf u. Liepen. Holz, Lg.16 m, Br. 3,6 m, Ezl.2,5 t = Brkl.IV.
- " 81 Straßenbrücke ü.d. Recknitz so. Tessin (R.Str.110). Eisenbeton, Lg. 25 m, Br.5,8 m + 1,8 m, Ezl.20 t = Brkl.II.
- " 82 Wegebrücke ü.d. Recknitz zw. Kieckhof u. Goritz. Holz, unbenutzbar.
- " 83 Straßenbrücke ü.d. Recknitz in Laage (R.Str.108). Eisenbeton, Lg.13m, Br.5,8 m + 2 x 0,5 m, Ezl.20 t = Brkl.II. 400 m w. Brücke gleicher Br.u.Frgf., 11 m lg., ü.einen Entwässerungsgraben.(Obj.84).
- " 87 2 Wegebrücken ü.d. Blinde Trebel, (W- u.O-Arm) zw. Werder u. Neumühl. Lg.je 4 m, Br.je 4 m, Ezl.10 t = Brkl.III.
- " 88 2 Wegebrücken ü.d. Blinde Trebel (W-u.O-Arm) zw. Gersdin u. Neumühl. Eisenbeton, Lg.je 5 m, Br.je 5 m, Ezl.15 t = Brkl.II.
- " 89 Straßenbrücke ü.d. Blinde Trebel nw. Franzburg. Eisenbeton, Lg.6 m, Br.6,5 m + 2 x 0,7 m, Ezl.20 t = Brkl.II.

- Nr. 121 Straßenbrücke ü.e. Bach, O-Rand von Loitz (R.Str.194). Mauerwerk, Trgf. 24 t.
- " 122 Straßenbrücke ü.e. steil eingeschnittenen Bach im Forst Abtshagen (auf Karte 1:100 000 beim Buchstaben "a") d. Landstr. II. Kl. Pranzburg-Abtshagen. Holz auf Steinwiderlager, Trgf. nicht beschränkt.
- " 123 4 Straßenbrücken hintereinander ü.d. Scheide-Graben (Stein), Burg-Graben (Stein), Roten-Brücken-Graben (Stein) und Ibitz-Graben (Holzbalken) im Zuge der Landstr. I. Kl. Demmin-Nossendorf-Glewitz-Baggendorf. Fhrbbr. u. Trgf. nicht beschränkt.
- " 126
- " 128 Wegebrücke ü.d. Wasdower Mühlbach zw. Wasdow u. Quitzenow. Eisen, Lg. 4 m.
- " 151 Unterführung der Landstr. Teterow-Krakow unter der Eisenbahn bei Kl. Köthel. Ziegelgewölbe, l.H. 5 m br., 4 m hoch (im Scheitel).

Einheitsblatt 22

- Nr. 1 Wagenfähre ü.d. Kaiserfahrt b. Caseburg. Dampf. Trgf. 40 t = 200 Pers. oder 4 gr. Fahrz. u. 20 Pers. & Hin- u. Rückf. 15 Min. Flußbr. 200 m.
- " 3 Wagenfähre ü.d. Swine b. Swinemünde. 2 Fährschiffe, Trgf. 50 t (305 Pers. od. 3 Fahrz. u. 207 Pers.) bzw. 100 t (500 Pers. od. 10 Fahrz. u. 260 Pers.). Hin- u. Rückf. 20 Min., Flußbr. 320 m.
- " 5 Eisenbahnbrücke, zweigleisig, ü.d. Odermündung Peene b. Karnin (Ducherow-Usedom). Über Schiffahrtsrinne 46 m lg. Hubbrücke; Eisenfachwerk. Kann für Truppenübergang hergerichtet werden, dann Trgf. 7 t, Brkl. III.
- " 6 Straßenbrücke ü.d. Odermündung Peene b. Zecherin (Anklam-Usedom). Über Schiffahrtsrinne 20 m lg. Hubbrücke; Eisenfachwerk, Lg. 326 m, Br. 6 m + 1,50 m, Brkl. I.
- " 9 Straßenbrücke ("Greifenbrücke") ü.d. Hafen in Wolgast (R.Str. 111). Alte Holz-Klappbrücke wird jetzt durch Neubau ersetzt.
- " 10 Straßenbrücke ü.d. Odermündung Peene zw. Wolgast u. Wolgasterfähre (R. Str. 111). Eisenbeton, ü. Schiffahrtsrinne 21 m lg. eis. Brückenklappe; Lg. 246 m, Br. 6 m + 2 x 1,50 m, Brkl. I.
- " 26 Straßenbrücke ü.d. Peene b. Jarmen (R.Str. 96). Eisenbeton, 12 m lg. eis. Brückenklappe. Lg. 88 m, Br. 5 m + 2 x 1 m, Brkl. I.
- " 27 Wagenfähre ü.d. Peene zw. Gützkow u. Kagenow. Handbetrieb mit Seil. Trgf. 5 t, Flußbr. 60 m, Tiefe b.H.W. 5 m. Brauchbare Zufahrtswege, Ufer sumpfig.
- " 28 Wagenfähre ü.d. Peene b. Stolpe, wie Nr. 27.
- " 29 Straßenbrücke ü.d. Peene in Anklam (R.Str. 109). 13 m lg. eis. Doppelklappe; Lg. 42 m, Br. 7 m + 2 x 1,5 m, Brkl. I.
- " 55 Straßenbrücke ü.d. Ryck zw. Nieck u. Eldena (o. Greifswald). Holz, 13 m lg. Doppelklappe: Lg. 55 m, Br. 4 m + 2 x 1 m, Brkl. IV.

- Nr. 56 Straßenbrücke ü.d.Ryck in Greifswald (R.Str.96). Eisenbeton, Lg.11 m, Br.8 m + 2 x 2,5 m, Ezl.21 t = Brkl.II.
- " 68 Straßenbrücke ü.d.Stegenbach w.Anklam (R.Str.110). Lg.7 m, Br.9 m + 2 x 0,5 m. Brkl.I.

Einheitsblatt 23

- Nr. 5 3 Straßenbrücken hintereinander ü.d.Dievenow zw.Nollin u.Hagen (R.Str.111): über Hauptarm im W Lg.131 m mit eis.Brückenklappe von 13,1 m l.W.; über mittleren Arm, Lg.34,5 m; O-Arm 41 m. Sämtlich Eisenbeton, Br.5,6 m + 2 x 1 m. Brkl.I.
- " 8 Wagenfähre ü.d.Dievenow in Dievenow (R.Str.165). Motorseilfähre, Trgf.12 t = 3 Fuhrwerke u. 30 Pers.; Flußbr.300 m.

Einheitsblatt 35

- Nr. 14 Wegebrücke ü.d.Elde in Kuppentin. Holz, Lg.11 m, Br.4,6 m, Trgf.5 t = Brkl.IV.
- " 15 Wegebrücke ü.d.Eldekanal sw.Kuppentin. Eisenbeton, l.W.14 m, Br.3,5 m + 2 x 0,5 m, Trgf. 10 t = Brkl.III.
- " 16 Wegebrücke ("Fahrenhorstbrücke") ü.d.Eldekanal w.Kuppentin. Eisenbeton, Lg.34 m, Br.3,5 m, Trgf.10 t = Brkl.III.
- " 17 Wegebrücke ("Fürstenbrücke") ü.d.Elde n.n.o. Bobsin (no.Lübz), wie Nr.16.
- " 18 Schleusenbrücke ü.d.Elde b.Weisin, wie Nr.16.
- " 19 Fußgängerbrücke ("Weinbrücke") ü.d.Elde in Lübz (zum Bahnhof). Holz, Br.3,2 m, Trgf. gering, Abbruch beabsichtigt.
- " 20 3 Straßenbrücken hintereinander ü.d.Elde in Lübz (R.Str.191). Im W über Schleusenhaupt (eis.Hubbrücke), 50 m o.über Mühlenstrom (massiv); Lg.¹⁶16 m, Br.je 6 m + 2 x 1,6 m, Ezl.12 t = Brkl.III. Ferner Brücke über Freistrom O-Seite der Altstadt.
- " 21 Straßenbrücke ü.d.Elde in Neuburg (so.Parchim). Eisen, Br.4,5 m, Trgf.5 t = Brkl.IV.
- " 22 Straßenbrücke ü.d.Elde b.Brunnen, 2 km s.Parchim. Eisen, Lg.22 m, Br.5,2 m, Ezl.23 t = Brkl.I.

- Nr. 23 Straßenbrücke ü.d.Elde (O-Arm) in Parchim (Mühlenstr.-Fischerdamm). Eisenbeton, 2 Öffn. zu je 10 m, Br.6,5 m, Trgf.11 t = Brkl.III. 200 m o. kl.Brücke ü.Graben.
- " 24 Straßenbrücke ü.d.Elde (O-Arm) in Parchim (Brook-Neue Mauerstr.). Holz, Lg.15 m, Br.4 m, Trgf.3 t = Brkl.IV. 100 m o. kl.Brücke über Graben.
- " 25 Straßenbrücke ü.d.Elde (O-Arm) in Parchim (Lange Str.) (R.Str.191). Ziegelgewölbe 8,25 m l.W., Br.7 m, Trgf.11 t = Brkl.III. 200 m o. kl.Brücke ü.Graben.
- " 27 2 Straßenbrücken hintereinander ü.d.Elde (W-Arm) in Parchim (Bahnhofstr.) (R.Str.191); im W über Schleusenhaupt, eis.Drehbrücke, Br.4 m + 2 x 1 m; im O m.Schützenwehr, Br.6 m + 2 x 1,2 m; beide Brücken Lg.etwa 10 m, Trgf.9 t = Brkl.III.
- " 29 Wegebrücke ü.d.Elde in Damm. Eisen, Lg.22 m, Br.4 m, Trgf.5 t = Brkl.IV.
- " 30 Wegebrücke ü.d.Eldekanal n.Damm m.7 m lg.eis.Klappe. Lg.etwa 18 m, Br.3,3 m, Trgf.3 t = Brkl.IV.
- " 31 Wegebrücke ü.d.Elde n.Matzlow. Eisen, 15 m l.W., Br.4 m, Trgf.15 t = Brkl.II.
- " 32 Schleusenbrücke ü.d.Eldekanal zw.Matzlow u.Garwitz u.eiserne Klappe 6,6 m l.W., Br.3,5 m, Trgf.6 t = Brkl.IV.
- " 34 Zahlreiche Brücken im Wiesengelände n.Neustadt. Trgf. meist 3-5 t = Brkl.IV, jedoch im Zuge der Landstr. Friedrichsmoor-Busch und Dütschow Trgf.10 t = Brkl.III.
- " 36 3 Brücken hintereinander ü.d.Elde u.Eldekanal in Neustadt (R.Str.191) im W Ziegelgewölbe, Lg.7,5 m, Br.6 m, Brkl.I; Stadtmitte eiserne Drehbrücke a.d.Schleuse, Lg.etwa 7 m, Br.4 m + 2 x 1 m, Trgf.9 t = Brkl.III; im O m.Schützenwehr, Eisenbeton, Lg.6,4 m.
- " 56 Straßenbrücke ü.d.Elde in Plau (R.Str.103). Eis.Hubbrücke, 10 m l.W. Br.5 m, Brkl.I.
- " 58 Straßenbrücke ü.d.Elde w.Plau (R.Str.191). Eisen, Lg.25 m, Br.5,2 m, Brkl.I.
- " 59 Wegebrücke ü.d.Elde no.Barkow. Holz, 10 m l.W., Br.4 m, Trgf.4 t = Brkl.IV.
- " 129 Wegebrücke ü.d.Störkanal in Banzkow. Eisen, Lg.14 m, Br.4 m, Ezl. 10 t = Brkl.III.
- " 136 Wegebrücke ü.d.Eldekanal zw.Gr.Pankow u.Burow. Eisen, Lg.28 m, Br.4,7 m + 2 x 0,4 m, Ezl.10 t = Brkl.III.

- 14
15
- Nr. 137 Wegebrücke ü.d. Elde zw. Gr. Pankow u. Burow. Holz, Lg. 7 m, Br. 3 m, Ezl. 3 t = Brkl. IV.
- " 141 Straßenbrücke ü.d. Brenzer Kanal zw. Neustadt u. Brenz (R. Str. 191). Eisenbeton, Lg. 7,5 m, Br. 7,5 m + 0,5 u. 1,5 m, Ezl. 22 t = Brkl. II.
- " 201 Straßenbrücke ü.d. Krakower See zw. Krakow u. Dobbin. Langer Damm. Über Wasserdurchlaß Holzbrücke Lg. 6 m, Br. 7 m, Trgf. 5 t = Brkl. IV.

Einheitsblatt 36

- Nr. 8 Straßenbrücke ü.d. Havel s. Granzin, Weg Granzin-Neustrelitz. Eisenbeton, 7 m l.W., Br. 4,2 m, Ezl. 10 t = Brkl. III.
- " 9 Wegebrücke ü.d. Havel n. Babke. Holz, 4 m l.W., Br. 4,5 m, Trgf. 3 t = Brkl. IV.
- " 10 Wegebrücke ü.d. Havel s. Blankenförde. Holz, 5 m l.W., Br. 4,2 m, Trgf. 3 t = Brkl. IV.
- " 11 2 Straßenbrücken hintereinander ü.d. Havel b. Useriner Mühle (8 km sw. Neustrelitz); ü. Mühlenfließ Holz, Lg. 20 m; Freistrom Steingewölbe, Lg. 3 m; Br. 7 m, Trgf. 6 t = Brkl. IV.
- " 13 Straßenbrücke ü.d. Havel o. Wesenberg. Eisenbeton, 11 m l.W., Br. 7,2 m Brkl. I.
- " 14 Straßenbrücke ü.d. Schiffahrtskanal (12 m br.) in Malchow (R. Str. 192) Drehbrücke aus Eisen, Lg. 21 m, Br. 4 m + 2 x 1 m, Trgf. 23 t = Brkl. III (I).
- " 15 Wegebrücke ü.d. Öhrener Kanal (zw. Kölpinsee u. Fleesensee), 3,5 km sw. Jabel. Holz, Lg. 18 m, Br. 4,2 m, Trgf. 3 t = Brkl. IV.
- " 16 Straßenbrücke ü.d. Beeckkanal (zw. Kölpinsee u. Müritzsee), 3 km sw. Waren (R. Str. 192). Eisenbeton, Lg. 18 m, Br. 5,8 m + 2 x 1,5 m. Brkl. I.
- " 17 Straßenbrücke ü.d. Müritz-Arm zw. Vipperow u. Vietzen. Holz; Zugbrücke 6 m l.W.; Lg. 17 m, Br. 4,5 m, Ezl. 4,8 t = Brkl. IV.
- " 18 Wegebrücke ü.d. Havel b. Granzin, Weg nach Kratzeburg. Eisenbeton, 4,5 m l.W., Br. 4,2 m, Trgf. 23 t = Brkl. I.
- " 22 Wegebrücke ü.d. Havel zw. Gr. Quassow u. Wesenberg. Eisen, 5,6 m l.W., Br. 4,3 m, Trgf. 5 t = Brkl. IV.

- Nr. 26 Wegebrücke ü.d.Havel o.Babke, Weg nach Blankenförde. Holz, Lg.10,7 m, Br.3,8 m, Ezl.6 t = Brkl.IV.
- " 27 Wegebrücke ü.d.Havel n.Kl.Quassow (2 km n.Wesenberg). Holz, Lg.8 m, Br.4,7 m, Ezl.2 t = Brkl.IV.
- " 28 Straßenbrücke ü.d.Kammer-Kanal in Ahrensberg (S-Ausgang). Eisenbeton, Lg.29 m, Br.4,3 m + 2 x 0,6 m, Brkl.I.
- " 29 Wegebrücke ü.d.Kammer-Kanal zw.Gr.Quassow u.Neustrelitz, 1 km so. Lindenberg. Eisen, Lg.11,6 m, Br.4,6 m, Ezl.6 t = Brkl.IV.
- " 30 Straßenbrücke ü.d.Kammer-Kanal zw.Userin u.Neustrelitz, 600 m o. Lindenberg. Eisenbeton, Lg.24,8 m, Br.4,2 m + 2 x 0,4 m. Brkl.I.
- " 47 Wegebrücke ü.d.Dahmer Kanal (West-Peene) am Torfschuppen NO-Ende d.Malchiner Sees. Holz, Lg.6,6 m, Br.3,8 m, Ezl.5 t = Brkl.IV.
- " 48 Fußgänger-Steg 1,5 km no.Nr.47. Holz, Lg.16 m, baufällig.
- " 50 Wegebrücke ü.d.Dahmer Kanal (West-Peene) zw.Malchin u.Remplin. Holz, Lg.17 m, Br.3,4 m, baufällig, für Fahrzeuge unbenutzbar. Flußbr. 12 m.
- " 50a Straßenbrücke ü.d.Dahmer Kanal am Bhf.Malchin (R.Str.104). Eisenbeton, Lg.20 m, Br.5,5 m + 2 x 1,5 m. Brkl.I.
- " 53 Straßenbrücke ü.d.Ost-Peene in Malchin O-Ausgang (R.Str.104) mit Stau f.Mühle. Eisenbeton, Lg.25 m, Br.6,5 m + 2 , 5 m. Brkl.I.
- " 55 2 Wegebrücken nebeneinander ü.d.Ost-Peene an der Gielower Mühle s.Malchin. Holz, Lg.13 m bzw.5 m, Br. je 3,5 m + Fußweg; Trgf. je 6 t = Brkl.IV.
- " 56 2 Wegebrücken hintereinander ü.d.Ost-Peene b.Neumühl zw.Demzin u. Zettemin. W-Brücke: Ziegelmauerwerk, Lg.3,2 m, Br.3,7 m, Ezl.15 t = Brkl.III. O-Brücke: Eisen, Lg.8 m, Br.4 m, Ezl.10 t = Brkl.III.
- " 57 Wegebrücke ü.d.Ost-Peene, 400 m n.Obj.Nr.58 nw.Hungerstorf. Holz, Lg.2 m, Br.4 m, Trgf.1 t = Brkl.IV.
- " 58 Wegebrücke ü.d.Ost-Peene, Weg Faulenrost-Hungerstorf. Feldstein, Lg.8 m, Br.5 m + 1 m, Ezl.15 t = Brkl.III.
- " 59 Wegebrücke ü.d.Ost-Peene, 2 km w.Hungerstorf. Holz, Lg.7 m, Br.4,8m, Ezl.6 t = Brkl.IV.
- " 60 Fußgänger-Steg ü.d.Ost-Peene zw.Faulenrost u.Carlsruhe. Eisenbeton, Br.1 m.
- " 61 Wegebrücke ü.Bach b.Peenwerder, Weg Hungerstorf-Zettemin. Holz, Lg.4 m, Br.3,9 m, Ezl.10 t = Brkl.III.
- " 62 Wegebrücke ü.d.Kittendorfer Peene n.Hungerstorf. Holz, Lg.6,4 m, Br.4,6 m, Ezl.5 t = Brkl.IV.

- Nr. 64 Wegebrücke ü.d.Kittendorfer Peene zw.Clausdorf u.Bützenfelde. Holz, Lg.3,6 m, Br.4 m, Trgf.1 t = Brkl.IV, baufällig.
- " 65 Straßenbrücke ü.d.Kittendorfer Peene in Kittendorf. Feldstein und Eisen, Lg.9,2 m, Br.6,3 m + 3 m. Brkl.I.
- " 66 Straßenbrücke ü.d.Tollense in Neubrandenburg, W-Ausgang (R.Str.104). Feldstein und Ziegelgewölbe, Lg.16 m, Br.7 m + 2 m. Brkl.I.
- " 67 Straßenbrücke ü.d.Tollense in Neubrandenburg (Bismarckstr.). Eisenbeton, Lg.13 m, Br.7 m + 2 x 2,5 m. Brkl.I.
- " 71 2 Straßenbrücken hintereinander ü.d.Tollense in Treptow, O-Ausgang (R.Str.96) m.Mühlenstau. Lg.21 u.14 m, Br.5 m + 2 x 1 m. Brkl.I.
- " 73 Wegebrücke ü.d.Tollense zw.Mühlenhagen u.Kessin. Holz, Lg.21 m, Br.3 m, Ezl.2 t = Brkl.IV.
- " 74 Fußgänger-Steg ü.d.Tollense s.Neubrandenburg am Tollense-See. Lg.9 m Br.1,5 m, Trgf.6 t = Brkl.IV.
- " 78 Wegebrücke ü.d.Havel b.Granziner Mühle, 4 km sw.Kratzeburg. Holz, Lg.5,7 m, Br.4,2 m, Ezl.3 t = Brkl.IV.
- " 81 Straßenbrücke ü.d.Mühlenbach in Faulenrost, 11 km s.Malchin. Eisenbeton, Lg. 5 m, Br.4,8 m + 2 x 0,8 m, Ezl.15 t = Brkl.III.
- " 82 Wegebrücke ü.d.Lenz-Kanal b.Lenzkrug (w.Malchow). Lg.20 m, Br.4,5 m, Ezl.10 t = Brkl.III.
- " 95 Straßenbrücke ü.d.Datze, 1 km no.Neubrandenburg (Str. nach Mönchshof). Beton, Brkl.I.
- " 96 Straßenbrücke ü.d.Datze, 1 km n. Neubrandenburg (R.Str.96 nach Treptow), Brkl.I.
- " 97 Wegebrücke ü.Bach s.Prillwitz (Weg nach Hohenzieritz). Holz, Trgf.etwa 2 t.

Einheitsblatt 37

- Nr. 41 3 Straßenbrücken hintereinander über 3 Uecker-Arme (Reihenfolge v. O nach W: Mittelgraben, Ravitgraben, Priestergraben) in Prenzlau, Neustädter Damm (R.Str.109). Feldstein, Lg.6 m, 4 m, 6 m; Br.6-7 m + Fußg.-Steg; Ezl.8 t = Brkl.III.
- " 43 3 Straßenbrücken wie Nr.41 in Prenzlau (Prinz Friedrich Karl Ufer - Sabinenufer). Feldstein, Lg.je 6 m, Br.6 bzw.5m + 4 u.1 m, Ezl.11 t = Brkl.III.

- Nr. 45 2 Fußgänger-Stege hintereinander über Mühlenstrom u. Schnelle in Prenzlau, Turnhalle. Holz, Lg. 6 u. 8 m, Br. 4 m, Ezl. 2 t = Brkl. IV.
- " 47 Straßenbrücke ü. d. Mühlen-Strom in Prenzlau a. d. Binnen-Mühle (100 m n. Sabinekirche). Feldstein, Lg. 7 m, Br. 8 m, Ezl. 2 t = Brkl. IV.
- " 48 Straßenbrücke ü. d. Schnelle in Prenzlau, Seufzerallee (n. Sabinekirche). Holz, Lg. 8 m, Br. 2,7 m, Ezl. 2 t = Brkl. IV.
- " 49 Straßenbrücke ü. d. Uecker in Prenzlau, Winterfeldstr. Holz, Lg. 9,5 m, Br. 6,5 m, Ezl. 2,5 t = Brkl. IV.
- " 51 2 Straßenbrücken hintereinander ü. Mittelgraben u. Uecker in Prenzlau, Wilhelmstr. u. Neubrandenburgerstr. (R. Str. 198). Feldstein bzw. Eisenbeton. Lg. 3 u. 9 m, Br. 8 m + 2 x 3 m, Ezl. 8 t bzw. 11 t = Brkl. III
- " 55 Wegebrücke ü. d. Uecker zw. Blindow u. Ellingen. Holz, Lg. 12 m, Br. 3,6 m Ezl. 7 t = Brkl. III.
- " 56 Wegebrücke ü. d. Uecker zw. Blindow u. Schönwerder. Holz, Lg. 12 m, Br. 2 m + 2 x 0,8 m, Ezl. 7 t = Brkl. III.
- " 58 Wegebrücke ü. d. Uecker zw. Malchow u. Bandelow. Eisenfachwerk, Lg. 20 m, Br. 5,7 m, Ezl. 8 t = Brkl. III.
- " 59 Straßenbrücke ü. d. Uecker zw. Niden u. Nechlin. Holz, Lg. 18 m, Br. 4,6 m Brkl. III.
- " 60 2 Straßenbrücken hintereinander ü. 2 Arme d. Uecker in Pasewalk, Mühle. Lg. je 12 m, Br. je 8 m. W-Brücke: Ezl. 10 t = Brkl. III; O-Brücke: Ezl. 25 t = Brkl. I.
- " 61 Straßenbrücke ü. d. Uecker in Pasewalk (R. Str. 104 u. 109). Eisenbeton, Lg. 18 m, Br. 7 m + 2,5 m, Ezl. 20 t = Brkl. II.
- " 63 Wegebrücke ü. d. Uecker s. Liepe. Drehbrücke, Holz, Lg. 24 m, Br. 3 m, Ezl. 2 t = Brkl. IV.
- " 64 Kahnfähre ü. d. Uecker b. Mittelbruch. 1 Kahn 4 m lg. Flußbr. 12 m, Tiefe M.W. 2,2 m, N.W. 1,7 m.
- " 65 Straßenbrücke ü. d. Uecker in Torgelow m. 6 m lg. hölzerner Klappe (Handbetrieb). Eisen u. Holz, Lg. 28 m, Br. 4,7 m + 2 x 1,5 m, Ezl. 20 t = Brkl. II.
- " 67 Schleusenbrücke ü. d. Uecker am Wasserkraftwerk in Torgelow m. 6 m lg. hölzerner Klappe. Sonst Eisenbeton Lg. 6,3 m, Br. 3,6 m, Trgf. 10 t = Brkl. III. N. davon 2 Holzbrücken über Freiwasser u. Werkgerinne, Holz, Lg. je 10,5 m, Br. 4 bzw. 2 m, Trgf. 5 t = Brkl. IV.
- " 69 Straßenbrücke ü. d. Uecker in Ueckermünde, Str. nach Hoppenwalde, m. 12 m lg. eiserner Klappe. Beton, Eisen, Lg. 18 m, Br. 5,3 m + 2,4 m. Brkl. I.

- 16
16
17
- Nr. 70 Straßenbrücke ü.d.Randow zw.Grünz u.Schmölln. Feldstein, Eisen und Beton, Lg.8,3 m, Br.5,6 m + 2 x 1 m, Ezl.7,6 t = Brkl.III.
- " 71 Straßenbrücke ü.d.Randow in Löcknitz (R.Str.104). Eisenbeton, Lg.9,5 m, Br.5,6 + 2 x 1,2 m, Ezl.16 t = Brkl.II. Neben der Brücke Furt (z.T.gepflastert), Flußbr.8 m, Tiefe b.M.W.0,4 m, N.W.0,2 m.
- " 73 Wegebrücken ü.d.Randow 1 km n.Löcknitz (Nr.73), bei Gorkow (Nr.74), bis Dorotheenwalde (Nr.75), 2 km nw.Rothenklempenow (Nr.77), sämtlich Holz, Lg.18 m, Br.3-4 m, Ezl.2,5-3 t = Brkl.IV.
- " 78 2 Schleusenbrücken hintereinander, Gabel Randow u.Prahm~~graben~~, 1 km s.Jägerbrück. Eisen, bezw.Holz, Lg.8 m u. 3,5 m, Br.3 m, Ezl.2,5 t = Brkl.IV.
- " 79 Wegebrücke ü.d.Randow, 1 km w. Jägerbrück. Holz, Lg.13 m, Br.4,4 m, Ezl.5 t = Brkl.IV.
- " 80 Wegebrücke mit Stauschleuse ü.d.Randow b.Neumühl. Holz, Lg.9 m, Br.4,7 m Ezl.3 t = Brkl.IV.
- " 82 Straßenbrücke ü.d.Randow in Eggesin m.6 m lg.Zugklappe. Holz, Lg.24 m Br.4 m + 2 x 0,7 m, Ezl.10 t = Brkl.III.
- " 108 Auffahrt zur RAB Berlin-Stettin und Unterführung der Str. Prenzlau-Penkun bei Schmölln.
- " 115 Auffahrt zur RAB und Unterführung der R.Str.113 (Greifenhagen-Neu Lienken), 3 km no.Penkun.
- " 118 Straßenbrücke ü.d.Mühlen-Strom in Prenzlau, Draußen-Mühle, Str.nach Fürstenwerder. Feldstein, Lg.7 m, Br.5,3 m, Ezl.8 t = Brkl.III.
- " 119 Straßenbrücke ü.d.Quillow in Prenzlau, NW-Ausgang (R.Str.198). Feldstein u.Ziegel, Lg.7 m, Br.8 m, Ezl.8 t = Brkl.III.
- " 150 Wegebrücke ü.d.Datze zw.Bassow u.Sadelkow (Neubrandenburg-Friedland). Trgf.6 t.
- " 152 2 Straßenbrücken hintereinander über Datze und einen Graben in Friedland (SW) mit Mühlenstau. Eisenbeton, Trgf.24 t.
- " 153 Straßenbrücke ü.d.Datze in Friedland (mittlere der 3 Brücken). Mauerwerk und Streckträger. Rissig, durch Holzgerüst abgestützt. Trgf. 16 t.
- " 154 Straßenbrücke ü.d.Datze in Friedland (NO). Eisenträger m.Beton, Trgf.24 t.
- " 155 Wege- und Eisenbahnbrücke ü.d.Mittelgraben zw.Ramelow u.Rebelow (10km nw.Friedland). Beton, Trgf.24 t.
- " 156 2 Wegebrücken hintereinander ü.d.Kleinen Landgraben zw.Brunn und Grischow. Holz, Trgf.2 t.

- Nr. 14 Straßenbrücke ü.d. West-Oder zw. Mescherin u. Greifenhagen (N.Str.113). Eisenträger, Lg.132 m, Br.5 m + 2 x 0,5 m, Ezl.12 t = Brkl.III.
- " 15 Straßenbrücke ü.d. Ost-Oder b. Greifenhagen (R.Str.113). Eisenträger, Lg.250 m, in der Mitte Durchlaßklappe von 7 m l.W., Br.5 m + 2 x 1,6 m, Ezl.12 t = Brkl.III.
- " 20 Eisenbahn- u. Straßenbrücke (Umgehungsbahn) ü.d. West-Oder b. Pommerensdorf, 3 km s. Stettin, im Zuge Scheune-Finkenwalde. Stahlfachwerk, Lg.206 m, Str.Br.12 m, Brkl.I.
- " 21 Desgl. (wie Nr.20) ü.d. Ost-Oder b. Podejuch. Lg.230 m. Brkl.I.
- " 23 Straßenbrücke ü.d. Ost-Oder b. Zollkrug (Stettin-Altdamm) (R.Str.2) m. 20 m lg. Doppelklappe. Eisen, Lg.195 m, Br.7,5 m + 2 x 2 m, Ezl.20 t = Brkl.II.
- " 25 Wagenfähre ü.d. Oder (Seeschiffahrtsstr.) zw. Pölitz (Schanze) und Langenberg. Dampffähre. Trgf.63 t = 144 Pers. od. 4 Fahrzeuge, Hin- und Rückfahrt 30 Min., Flußbr.450-700 m.
- " 26 Straßenbrücke ü.d. Oderarm Parnitz in Stettin (R.Str.2 nach Altdamm). Eisenfachwerk, Lg.89 m, Br.10 m + 2,75 m, Ezl.20 t = Brkl.II.
- " 24 3 Straßenbrücken ü.d. West-Oder in Stettin: Bahnhofsbrücke (Nr.24) Lg.175 m, Br.6,5 m + 2 x 2,85 m; Hansabrücke (Nr.32) Lg.104 m, Br.8,5 m + 2 x 2,85 m; Baumbrücke (Nr.33) Lg.124 m, Br.10 m + 2 x 2,75 m. Sämtlich Eisenfachwerk auf Ziegelpfeilern, mit Brückenklappen von 17,5 m l.W., Ezl.20 t = Brkl.II. Straßenzug der Bahnhofsbrücke führt weiter über "Grüne Brücke", Eisen, Lg.54 m m. Zugklappe, Br.7,5 m + 2 x 3 m, Brkl.I. Alle vorstehenden Straßenzüge führen nach O weiter über Obj.26.
- " 185 RAB-Brücke ü.d. West-Oder b. Niederzahren. Stahl auf Eisenbeton, Lg.245 m, Gesamtbr.24 m, Brkl.I.
- " 186 RAB-Brücke ü.d. Ost-Oder b. Klütz. Stahl auf Eisenbeton, Lg.266 m, Gesamtbr.24 m, Brkl.I.
- " 187 RAB-Brücke ü.d. Oderarm Seglitz zw. Obj.185 u.186.

- Nr. 3 Straßenbrücke ü.d. Elbe bei Dömitz. Stahl, Lg.960 m. Brkl.I.

- Nr. 15 Straßenbrücke ü.d. Ost-Oder zw. Ndr. Kränig u. Schwedt (R.Str.166). Eisenfachwerk, Lg.230 m, Br.5 m + 2 x 1,5 m. Brkl.I.

- Nr. 16 4 Straßenbrücken hintereinander ü. Oder-Plutarme zw. Obj. 15 u. 20. bis Eisenbeton bzw. Stahl; Lg. 63 m, 38 m, 75 m, 142 m; Br. 6 m + Fußweg. 19 Brkl. I.
- " 20 Straßenbrücke ü. d. West-Oder b. Schwedt (R. Str. 166). Eisenbeton, Lg. 177 m, Br. 5,2 m + 2 x 1,5 m. Brkl. I.
- " 136 Straßenbrücke ü. d. Welse b. Passow (R. Str. 166). Eisenbeton, Lg. 15 m, Br. 7 m, Trgf. 15-20 t.
- " 138 Straßenbrücke ü. d. Welse zw. Stendell u. Janikow. Eisenbeton, Lg. 19 m, Br. 5 m, Trgf. 23 t.
- " 149 Straßenbrücke ü. d. Templiner Kanal in Templin. Eisenträger, Lg. 11 m, Br. 4,5 m + 2 x 1,3 m, Bzl. 4 t = Brkl. IV.
- " 150 Straßenbrücke ü. Kanal zw. Templiner See u. Fähr-See b. Fährkrug. Eisen, Lg. 11 m, Br. 5,5 m, Trgf. 5 t = Brkl. IV.
- " 238 Negebrücke ü. d. Uecker zw. Seehausen (Ob. Uecker-See) u. Potzlow. Holz, Lg. 23 m, Br. 4,9 m, Trgf. etwa 2 t = Brkl. IV.

Wehrmachtmanöver 1937 Skizze der Bodenarten im Grenzgebiet an der Ostsee

Maßstab 1:800 000
Kilometer

Erläuterungen:

A,B,C, Landsch. Zonen

(21)

Nummer des
Einheitsblatt-
Bereiches (E.B.)

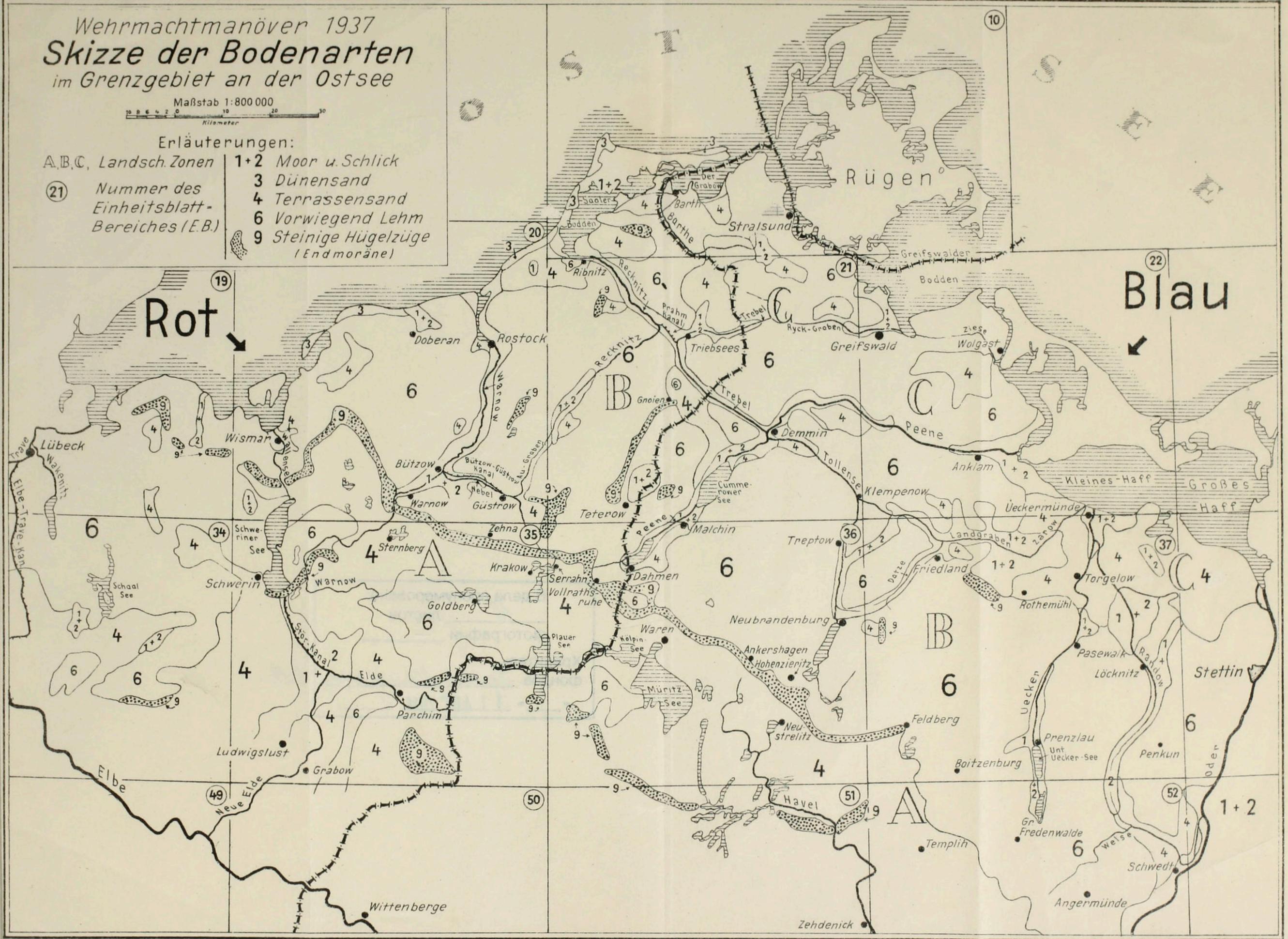
1+2 Moor u. Schlick

3 Düdensand

4 Terrassensand

6 Vorwiegend Lehm

9 Steinige Hügelzüge
(Endmoräne)



Rot

Blau

B

A

B

A

Elbe-Trave-Kanal
Lübeck
Wakenitz
Elbe
Schaal See
Schweriner See
Schwerin
Stör-Kanal
Ludwigslust
Grabow
Wittenberge

19
Doberan
Rostock
Wismar
Bützow
Warnow
Sternberg
Warnow
Goldberg
Parchim
Güstrow
Zehna
Krakow
Serrahn
Vollrath'sruhe
Plauer See
Waren
Müritzer See
Prenzlau

20
Ribnitz
Recknitz
Prahm Kanal
Triebsees
Gnoien
Teterow
Malchin
Treprow
Neubrandenburg
Ankershagen
Hohenzieritz
Feldberg
Boitzenburg
Templih
Zehdenick

21
Stralsund
Greifswald
Bodden
Ziese
Wolgast
Anklam
Kleines-Haff
Großes-Haff
Ueckermünde
Landgraben
Friedland
Torgelow
Rothemühl
Pasewalk
Randow
Stettin
Penkun
Schwedt
Angermünde

19

10

22

34

35

36

37

49

50

51

52

В дела пронумеровано:

18 листов

фотографий —

Хранитель

фондов Светлана Самойлова Е.В.

« 11 » АВГ 2016